



# Hausbau mit Hindernissen

FREITAG, 24. NOVEMBER 2017  
20:15 Uhr



Das Erste

# Hausbau mit Hindernissen

Deutschland 2017



## Besetzung

Karla	Katharina Schüttler
Martin	Hans Löw
Lisbeth	Angela Winkler
Rufus	Peter Franke
Finja	Lilli Ray
Mats	Arne Wichert
Oberschwester Agnes	Kathi Angerer
Rieke	Katjana Alexa Gerz
Oliver	Marcel Glauche
Frau Kaiser	Eva-Maria Kurz
Installateur	Olli Schulz
	u.a.

## Stab

Regie	Till Franzen
Buch	Sarah Esser
Kamera	Timo Moritz
Szenenbild	Karin Bierbaum
Kostümbild	Corinna Baum
Maske	Isabelle Neu, Doris Junker
Casting	Uwe Bünker
Musik	Jakob Ilja
Ton	Ben Krüger
Schnitt	Tatjana Schöps
Herstellungsleitung	Karsten Aurich
Produzent	Kirsten Frehse (ARD Degeto), Annedore v. Donop, Karsten Aurich
Redaktion	Claudia Grässel, Sascha Schwingel (beide ARD Degeto)

Gedreht wurde vom 15. Mai bis 22. Juni 2017  
in Berlin und Brandenburg.

„Hausbau mit Hindernissen“ ist eine Produktion der sabotage films im Auftrag der ARD Degeto für Das Erste.



Um sich ihren Traum vom eigenen Häuschen zu erfüllen, zieht eine Familie aufs Land. Schon bald kommt das böse Erwachen für das von Katharina Schüttler und Hans Löw gespielte Ehepaar: Ihr günstig ersteigertes neues Zuhause entpuppt sich als Bruchbude, die Nachbarn sind gruselig und der Neuanfang wird zum Härtestest für den Familienfrieden. Erst als der „Hausbau mit Hindernissen“ in der totalen Katastrophe zu enden droht, wendet sich alles zum Guten. Till Franzen führte Regie bei der unterhaltsamen Komödie über eine normale Familie im Ausnahmezustand. Einen amüsanten Gastauftritt als Handwerker im Blaumann gibt Allround-Entertainer Olli Schulz.

Endlich raus aus der viel zu kleinen Wohnung und genug Platz für alle: Davon träumen die Seewalds – Martin (Hans Löw) und Karla (Katharina Schüttler) mit ihren

Kindern Mats (Arne Wichert) und Finja (Lilli Ray) – schon lange. Leider ist das in der Großstadt mit dem Einkommen eines Fliesenlegers und einer Krankenschwester geradezu illusorisch. Mit allerlei Tricks und auf Pump schaffen es die beiden dennoch, ein Häuschen im Grünen zu ersteigern. Es ist zwar nur halb fertig, liegt aber idyllisch am Waldrand und in der Nachbarschaft gibt es sogar freilaufende Ziegen. Die Kinder sind begeistert. Leider kommen schon bald unerwartete Probleme auf die Seewalds zu. Denn ihr Haus ist in einem desolaten Zustand, die Handwerker rauben ihnen den Nerv und bei Mats hapert es in der Schule. Auch mit der Nachbarschaft tun sich die Neuankömmlinge schwer: Während sie die seltsame Lisbeth (Angela Winkler) nur am Fenster zu Gesicht bekommen, macht ihnen Rufus (Peter Franke) mit seinen freilaufenden Ziegen das Leben schwer. Als Karla, wegen der Doppelbelastung von Job und Hausbau inzwischen völlig am Ende, in der Nachtschicht einen schweren Fehler macht und Martin aufgrund eines Beinbruchs ausfällt, scheint sich alles gegen die Seewalds verschworen zu haben. Ausgerechnet jetzt kommt unerwartet Hilfe.

## Katharina Schüttler

spielt Karla Seewald



Karla Seewald ist Optimistin und kann sich bei möglichen Problemen stets auf ihren Humor und ihre Kreativität verlassen. Sie liebt ihren Mann Martin und die beiden gemeinsamen Kinder Mats und Finja von Herzen. Auch ihren Beruf als Krankenschwester füllt sie mit Begeisterung aus – wo nötig, auch mal unkonventionell. Eigentlich stimmt alles in Karlas Leben. Nur die Tatsache, dass ihre Familie partout keine ausreichend große Wohnung in der Großstadt findet, trübt das Glück. Aber auch dieses Thema nimmt die junge Frau voller Energie in Angriff. So ist sie eben: „Geht nicht“ gibt’s nicht für Karla Seewald. Schon gar nicht, wenn es um ihr Traumhaus geht!

## Fragen

an Katharina Schüttler

**Zu Beginn erlebt man, wie schwierig es für die Seewalds ist, in der Großstadt eine ausreichend große und erschwingliche Wohnung zu finden. Wie sehr hat Sie bei der Drehbuch-Lektüre dieses Thema angesprochen?**

Es ist erschreckend, wie rasant die Mieten in den Großstädten in die Höhe geschossen sind. Immer mehr Familien ziehen aus der Stadt raus, weil sie sich die Mieten für eine adäquate Wohnung nicht mehr leisten können. Das Thema beschäftigt mich natürlich, weil es uns alle betrifft und Auswirkungen auf die Lebensqualität in den Städten hat. Wohnraum sollte immer bezahlbar sein. Es geht schlichtweg um ein menschliches Grundbedürfnis.

**Als Karla müssen Sie ordentlich mit anpacken und diverse Pannen und Probleme meistern. Welche Charaktereigenschaften helfen Karla, mit den enormen Herausforderung zurechtzukommen?**

Karla ist patent, sie zögert nicht lange. Sie ist ein sehr positiver und bestärkender Mensch. Karla handelt

gerne, sie liebt es, Lösungen zu finden – zuweilen auch ungewöhnliche. Wenn man keinen Garten hat, kann man sich eben in einer Kiste mit Flaschenzug am Fenster einen kleinen Garten selber basteln und dort seine Tomaten anbauen. Das ist Karlas große Stärke: Kein Hindernis ist groß genug, als dass man es nicht überwinden könnte.

**Was macht die Anbahnung eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses zu Rufus und Lisbeth eigentlich so schwer? Sind die beiden Nachbarn zu verschroben oder haben die Seewalds es einfach verpasst, sich ordentlich vorzustellen?**

Lisbeth und Rufus haben recht tragische Biografien. In ihrem Schmerz und durch die komplizierten Umstände haben sie sich zurückgezogen und sich ihrer Umwelt verschlossen. Das sind natürlich nicht die besten Voraussetzungen für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu der neuen Familie aus der Stadt. Es ist berührend zu erleben, wie die Kinder ihre anfänglichen

Berührungängste im Laufe der Geschichte überwinden und mit ihrer offenen, vertrauenden Art, Lisbeths und Rufus' Herzen öffnen und so schließlich alle zusammenbringen.

Lisbeth und Rufus werden von Angela Winkler und Peter Franke verkörpert, die beide auf eine lange Film- und Bühnenkarriere zurückblicken können. Wie war die Zusammenarbeit?

Mit zwei so großartigen Schauspielern wie Angela Winkler und Peter Franke zusammenarbeiten zu dürfen, war ein Geschenk. Ich habe beide als sehr zugewandt und liebevoll erlebt. Mit einer bestechenden Leidenschaft für ihre Kunst, ergreifender Präsenz und dabei einer immer humorvollen, leichten Art. Der Dreh hat großen Spaß gemacht, auch wegen des durchweg tollen Ensembles.

In einem witzigen Gastauftritt als nicht aus der Ruhe zu bringender Handwerker mit stoischem Kollegen-Anhang ist Entertainer Olli Schulz in einer Szene mit Ihnen zu sehen – sorgt er auch bei der Arbeit für Lacher oder geht er bierernst an seine Aufgabe heran?

Es war ein großer Spaß, mit Olli Schulz zu drehen, aber auch recht herausfordernd, während des Takes nicht ständig laut zu lachen. Die Szene wurde extra für Olli Schulz geschrieben, so dass sie, zusätzlich zum Dialog, Raum für Improvisation ließ. Mit den verschiedenen, mitunter sehr lustigen Varianten könnte man ein ganzes „Deleted Scenes“-Menü füllen.



## Hans Löw

spielt Martin Seewald



Der Fliesenleger teilt zwar den Humor mit seiner Frau, aber im Gegensatz zu ihr mag er es, die Dinge ganz zu durchdenken und Lösungen schon weit im Vorfeld parat zu haben – auch wenn die Probleme noch gar nicht aufgetreten sind. Wo seine Frau seiner Ansicht nach Luftschlösser baut, entwirft Martin Worst-Case-Szenarien. Daher ist er auch der zögerliche Part, als es um den Erwerb eines nicht fertig ausgebauten Hauses auf dem Land als neuem Heim für die Familie geht. Doch gegen die mitreißende Persönlichkeit von Karla, die Feuer und Flamme ist für das Projekt, kann Martin nichts ausrichten und gibt sich geschlagen. Als ihm die Probleme zunehmend über den Kopf wachsen, fürchtet er, dass nun die Apokalypse bevorsteht, vor der er schon immer Angst hatte.

## Fragen

an Hans Löw

**Im Film spielen Sie den patenten Fliesenleger Martin. Hand aufs Herz: Sind Sie ein Anhänger des momentanen Trends des „DIY – Do it yourself“?**

Ob Trend oder nicht, gegen „Do it yourself“ habe ich nichts einzuwenden. Dabei verbindet man mit dem Ergebnis auf jeden Fall wesentlich mehr, als wenn man sich alles machen lässt. Allerdings müsste ich lügen, wenn ich behaupten würde, nur die geringste Begabung auf diesem Gebiet zu haben. Ein Bücherregal jedoch war der Knaller, mein ganzer Stolz. Den zweiten Umzug hat es aber nicht überlebt.

**Martin und Karla Seewald erleben diverse Turbulenzen beim Ausbau ihres neuen Eigenheims. Warum haben die beiden das Ausmaß eines solchen Projektes so sehr unterschätzt?**

Fast alle, die ich kenne, die sich an ein derartiges Projekt gewagt haben, sind auf Überraschungen, Schwierigkeiten und meistens Mehrkosten gestoßen.

Dass das Ganze bei den Seewalds so ausartet, ist überspitzt und sorgt hoffentlich für Vergnügen.

**Können Sie persönlich nachvollziehen, dass man sämtliche Mittel und Energien mobilisiert, um sich seinen Traum vom eigenen Haus zu erfüllen?**

Na ja, einen Lebensort definieren, den Kindern etwas hinterlassen wollen, das ist schon nachvollziehbar. Die Tatsache, dass Besitz bindet und unfrei macht, ist dagegen auch nicht von der Hand zu weisen.

**Am Set gab es nicht nur Kollegen, sondern auch diverse Ziegen: Welche Herausforderungen ergaben sich dadurch für den Dreh?**

Die Ziegen waren Filmziegen, totale Profis. So wie ich das verstanden habe, mussten sie nur immer hungrig gehalten werden, damit Futter als Lockmittel und Positionsbestimmung funktionieren konnte. Das ging sehr gut.

Der Film hat sowohl komische als auch ernste Momente. Was fordert einen Schauspieler mehr: das Lustige oder das Drama?

Eigentlich heißt es immer, die größere Herausforderung sei die Komödie. Aber ich denke, das eine gibt es gar nicht ohne das andere. Am meisten fühle ich mich also gefordert, wenn ich spüre, dass mir eines von beiden abhandengekommen ist.



## Arne Wichert und Lilli Ray spielen Mats und Finja Seewald

Die Kinder von Karla und Martin, der zwölfjährige Mats und die achtjährige Finja, sind sehr verschieden. Während Mats eher introvertiert und zurückhaltend ist und die Dinge gern genau erforscht und durchdenkt wie sein Vater, ist die quirlige Finja wie ihre Mutter: extrovertiert, offen und immer neugierig. Sie hat eine magische Sicht auf ihre Umwelt und denkt sich märchenhafte Geschichten aus. So auch zu Lisbeth, von der sie vermutet, dass sie die „Eiskönigin“ ist – und deren

Geheimnis sie unbedingt knacken will. Mats hingegen hat Anlaufschwierigkeiten, sich am neuen Wohnort heimisch zu fühlen. Er bekommt Probleme in der Schule, weil er mit seinem älteren Mobiltelefon nicht das angesagte Handy-Spiel mitspielen kann, das alle Jungs in seiner neuen Klasse spielen. Er fühlt sich ausgegrenzt und ohne Perspektive und von seinen Eltern nicht ausreichend wahrgenommen. Deren Kräfte werden voll durch die Hausrenovierung beansprucht.



### Arne Wichert über den Film

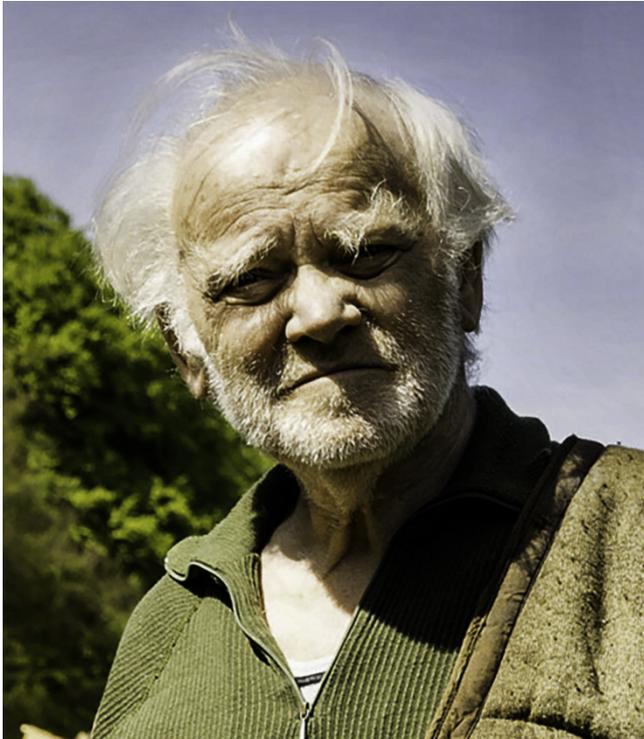
Ich fand die Dreharbeiten toll. Wir haben viel gelacht. Es war cool, dass ich nicht nur vor der Kamera stand, sondern auch mal hinter der Kamera stehen durfte und die Schärfe eingestellt habe. Die Darsteller waren alle total nett. Mit meinem Filmpapa Hans habe ich über Fußball gefachsimpelt und Fußball auf dem Handy geschaut. Wir waren wie eine richtige Familie. Genau wie Mats liebe ich mein Handy! Und meine Eltern erlauben mir auch nicht immer alles! Wenn mein Nachbar Ziegen hätte, würde ich mich genau wie Mats um sie kümmern. Die waren so schön weich!

### Lilli Ray über ihre Rolle

Finja ist mir sehr ähnlich, deshalb war es nicht schwer, sie zu spielen. Finja liebt Ziegen wie ich auch. Und sie sieht immer und überall das Positive. Damit hilft sie ihrem Bruder Max, der in der Schule gemobbt wird. Mir haben besonders die Szenen sehr gut gefallen, in denen ich mit Max durch den Wald in die Schule gewandert bin, ihm Mut gemacht und ihm gezeigt habe, wie schön wir es durch den Umzug in das neue Haus doch haben. Mit meinen Spielern war ich sehr glücklich, es hat sich wie meine echte Familie angefühlt, nur anders...

## Peter Franke

spielt Rufus Bernhard



Der verwitwete Rentner Rufus wohnt mit seinen Ziegen auf dem Nachbargrundstück. Auf den ersten Blick wirkt er feindselig und verbittert. Freude oder Zuneigung kann er schlecht zeigen. Und tatsächlich hat es ihm das Schicksal in den letzten Jahren nicht leicht gemacht: In das neue Eigenheim der Seewalds sollte eigentlich Rufus' verstorbener Sohn einziehen. Dort, wo Rufus sich ausmalte, die eigenen Enkel aufwachsen zu sehen, muss er jetzt neue Nachbarn akzeptieren. Das fällt ihm sehr schwer. Doch unter seiner rauen Schale hat der 71-Jährige ein gutes Herz.

## Angela Winkler

spielt Lisbeth Paulsen



Lisbeth, ebenfalls Rentnerin, ist die andere neue Nachbarin der Seewalds. Sie ist sehr scheu und geht tagsüber nie aus dem Haus. Aber die Seewalds und besonders Finja bemerken, dass sie ab und an hinter ihren Vorhängen steht und sehr wohl registriert, was draußen vorgeht. Lisbeth verbirgt ganz offensichtlich ein Geheimnis. Bekannt ist nur, dass sie daheim ihren kranken Ehemann pflegt, mit dem sie eine große Liebe verbindet. Aber zu Gesicht bekommt man ihn nie. Warum eigentlich nicht? Sobald das Eis gebrochen und Lisbeth zu einem Gespräch bereit ist, zeigt sie sich als sehr rührende und verletzte Person.



## Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion  
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

**Redaktion:** Dr. Bernhard Möllmann (Presse und Information Das Erste)  
Natascha Liebold (ARD Degeto)

**Bildredaktion:** Evelyn Frey (Presse und Information Das Erste)

**Texte:** ARD Degeto, Manuela Waberski

**Fotos:** ARD Degeto, Boris Laewen

**Grafik-Design:** Marion Schwarzbeck, Gauting/München

## Pressekontakt

ARD Degeto Pressestelle

**Natascha Liebold**

Tel.: 069/1509-346

E-Mail: [natascha.liebold@degeto.de](mailto:natascha.liebold@degeto.de)

**mw presse & kommunikation**

**Manuela Waberski**

Mobil: 0172/8250536

E-Mail: [mw@mw-presse-kommunikation.de](mailto:mw@mw-presse-kommunikation.de)